



1 Effizient unterwegs mit Voice-Client und Headset: Bei Winkels kommt das sprecherunabhängige Kommissioniersystem PL-Voice von Prologistik zum Einsatz. 2 Über 110 Lkw sorgen für die bedarfs- und zeitgerechte Auslieferung der Getränke. 3 Mit moderner Technik den Bestand immer fest im Griff.

Service mit System

Anwendungen *Winkels Getränke Logistik arbeitet streng kundenorientiert und legt Wert auf perfekte Serviceleistungen. Im Lager hilft dem Unternehmen hierbei innovative Technik des Dortmunder Systemhauses Prologistik.*

› Im Südwesten von Deutschland hat sich die Unternehmensgruppe Winkels, Karlsruhe, als führender Getränke-logistiker und Mineralwasserproduzent etabliert. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 550 Mitarbeiter und unterhält einen Fuhrpark von ca. 110 Lkw-Zügen.

Eine herausragende Rolle im Unternehmenskonzept von Winkels spielen die vier Logistikzentren in Karlsruhe, Sachsenheim-Eichwald, Ulm/Senden und Donaueschingen. Das neue Verteilzentrum in Sachsenheim-Eichwald wurde in nur sieben Monaten fertiggestellt. Die Lagerhalle besitzt

eine Fläche von 17.500 qm und eine nutzbare Höhe von 11 m. Das neue, logistisch optimierte Konzept und die großzügigen Platzverhältnisse gestatten unter anderem den Einsatz neuer Flurförderzeuge. Zudem beinhaltet die Konzeption die Einbeziehung einer übergreifenden, effektiven IT-Unter-

stützung. Dabei lag es nahe, auch den Winkels-Standort Karlsruhe mit der neuen Logistiksoftware, einem beleglosen Lagerverwaltungssystem (LVS) mit Stapler- und Kommissioniersteuerung, auszustatten. Die diesbezüglichen Anforderungen umfassten Lagerorganisation bzw. Regaltechniken, ein Staplerleitsystem für Be- und Entladung und Transporte im Lager sowie die Lagersteuerung über alle Bereiche hinweg: vom Wareneingang über die beleglose Kommissionierung bis hin zu Versand, Fördertechnik und Hofsteuerung der Lkw. »Die komplexe Lagerstruktur ist manuell bzw. visu-



ell nur schwerlich zu verwalten. Daher hatten wir beschlossen, eine chaotische Lagerhaltung einzuführen«, berichtet Michael Schwalbe, Projektleiter LVS-Winkels im Logistikzentrum Sachsenheim-Eichwald. Den Kern des Voice-Systems bilden die Spracherkennung und die Umsetzung optimaler Voice-Dialoge.

Praktische Lösung

Wichtig in diesem Zusammenhang: Im neuen Logistikzentrum von Winkels wird eine sprecherunabhängige Spracherkennung eingesetzt, bei der nicht ständig neue Sprachprofile erstellt werden müssen. Jeder Mitarbeiter kann mit einem beliebigen Gerät arbeiten. Die Mitarbeiter werden mit mobilen Voice-Clients ausgestattet, sodass sie über Datenfunk mit dem LVS kommunizieren können.

Zur Ausrüstung gehören ein Headset (die Hände hat der Mitarbeiter also für seine eigentliche Tätigkeit frei), der zigarettenschachtelgroße Voice-Client und ein Wechselakku. Der Einsatz von Strichcode-Scannern oder anderen

Geräten entfällt, da die Identifikation von Platz und Artikel auf ein System aus Prüfziffern umgestellt worden ist.

Hohe Akzeptanz

Mittlerweile arbeiten bis zu 45 Mitarbeiter mit dem Voice-System. Die Akzeptanz ist auch deswegen so groß, weil die Installation des Systems, das geleistete Picks bzw. Warenbewegungen transparent und damit nachvollziehbar macht, zur Einführung von Leistungsprämien geführt hat.

Bei den geschilderten Anwendungen setzt Winkels auf das Lagerverwaltungssystem PL-Store und das Pick-by-Voice-Kommissioniersystem PL-Voice von Prologistik aus Dortmund. Ergebnisse sind u.a. ein stets ausreichender Warenbestand, die bedarfs- und zeitgerechte Auslieferung der Getränke sowie der Ausschluss von Fehlerlieferungen.

Die bei Winkels zum Einsatz kommende Software wurde für ein beachtliches Mengengerüst ausgelegt, denn pro Tag werden allein in Sachsenheim-Eichwald durchschnittlich 75.000 Kisten ausgeliefert. Klar dabei ist, dass der Verfügbarkeit und Bestandssicherheit der einzelnen Artikelgruppen ein außerordentlich hoher Stellenwert zukommt.

Immer up to date

Wie sieht der aktuelle artikelbezogene Bestand aus? Welche Aufträge stehen an? Kann der Bedarf gedeckt werden? Hier gilt es, dem Management online entsprechende Informationen an die Hand zu geben, sodass Engpässe frühzeitig erkennbar werden und geeignete Maßnahmen ergriffen werden können. Das LVS übernimmt die komplette Bestandsverwaltung auf Platz-

sowie Chargenebene und meldet die kumulierten Bestandsdaten an das Warenwirtschaftssystem (WWS). Über die Online-Schnittstelle zwischen LVS und WWS erfolgt ein stetiger Bestandsabgleich, um die Daten auf dem WWS immer aktuell zu halten. »Unsere zuvor erzielten Leistungen waren durchaus passabel, aber nach der Implementierung von PL-Store hat die Lieferqualität nochmals eine deutliche Verbesserung erfahren. Dies leiten wir aus der Reduzierung von Fehlerquellen und den daraus resultierenden, geringeren Retouren ab. Heute erzielen wir eine fast hundertprozentige Lieferqualität. Sie basiert vornehmlich auf der eindeutigen, systemgeführten Kommissionierung«, resümiert Helmut Strohmeyer bei Winkels.

Beste Resultate

Seine Feuertaufe hat das System im Juli 2006 bestanden. Damals wurden mehr als fünf Millionen Getränkeboxen ausgeliefert – die größte auf einen Monat bezogene Absatzmenge in der Firmengeschichte.

Neben der Optimierung der logistischen Möglichkeiten kam es bei Winkels durch die Einführung des neuen Systems auch in anderen Bereichen zu spürbaren Verbesserungen. So hat sich der Verwaltungsaufwand (schon allein durch die entfallene Erstellung und Zuordnung von Belegen) merklich reduziert. Zudem wurden mittels eingeführter Dialoge die Durchlaufzeiten deutlich gesenkt. Dadurch wiederum kam ein erheblicher Zeitgewinn zustande.

Für alle gleichermaßen erfreulich: Das anspruchsvolle IT-Projekt blieb in dem dafür vorgesehenen Finanzrahmen. <

www.prologistik.com